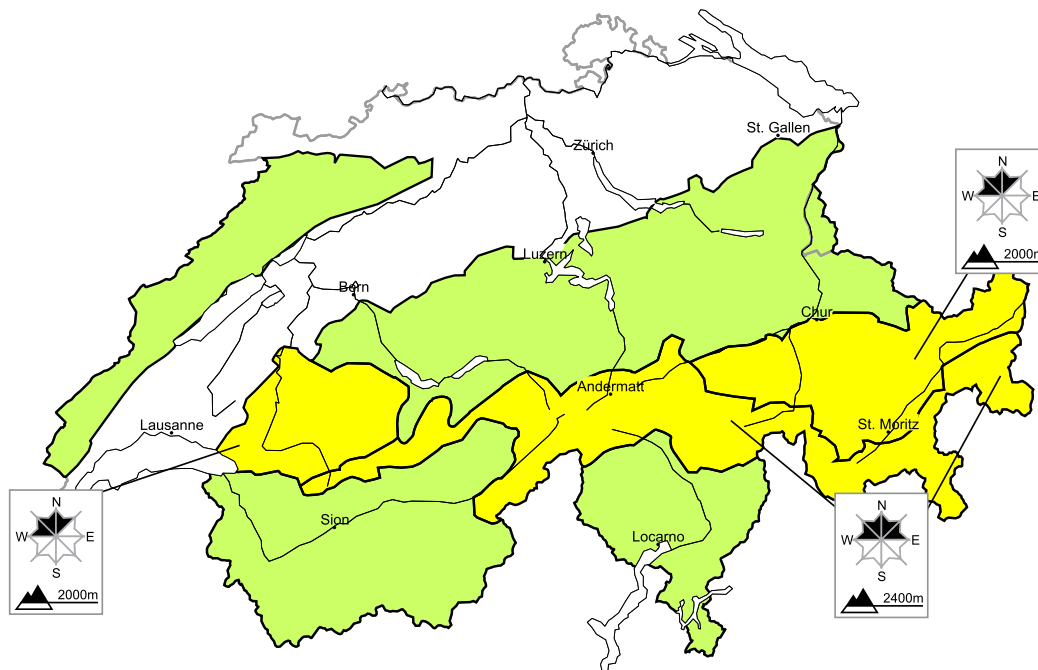


Gleitschneelawinen an Südhängen. Tribschnee im Hochgebirge

Ausgabe: 23.2.2019, 08:00 / Nächstes Update: 23.2.2019, 17:00

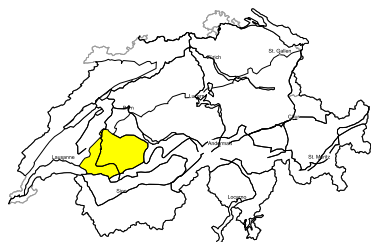
Trockene Lawinen

Aktualisiert am 23.2.2019, 08:00



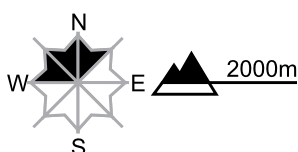
Trocken, Gebiet A

Mässig, Stufe 2



Altschnee, Tribschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

In der Schneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Vereinzelt können Lawinen im Altschnee ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an wenig befahrenen, eher schneearmen Hängen sowie im Bereich der Waldgrenze. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

An West- und Nordhängen entstehen kleine Tribschneeansammlungen. Sie werden auf eine ungünstige Altschneeoberfläche abgelagert. Die Tribschneeansammlungen sollten im extremen Gelände gemieden werden.

Weitere Gefahr: Gleitschneelawinen (siehe 2. Karte)

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

4 gross

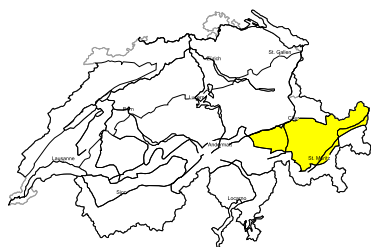
5 sehr gross



WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF
www.slf.ch

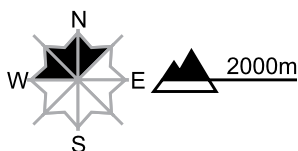
Trocken, Gebiet B

Mässig, Stufe 2



Altschnee, Tribschnee

Gefahrenstellen



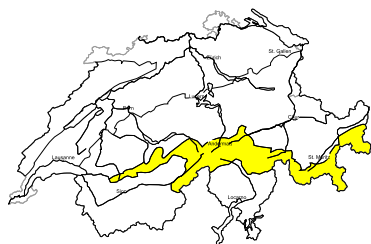
Gefahrenbeschrieb

In der Schneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Vereinzelt können Lawinen im Altschnee ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an wenig befahrenen, eher schneearmen Hängen sowie im Bereich der Waldgrenze. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden. Frische Tribschneeansammlungen liegen vor allem in der Höhe, besonders an steilen West-, Nord- und Osthängen. Sie sind klein. Sie liegen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Die Tribschneeansammlungen sollten vor allem im extremen Gelände gemieden werden.

Weitere Gefahr: Gleitschneelawinen (siehe 2. Karte)

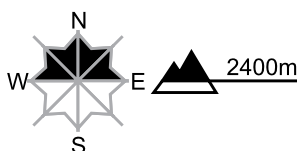
Trocken, Gebiet C

Mässig, Stufe 2



Tribschnee

Gefahrenstellen



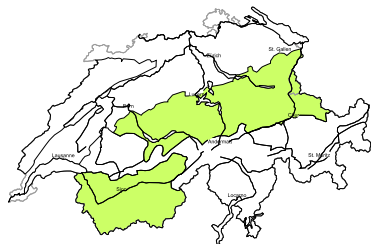
Gefahrenbeschrieb

Frache Tribschneeansammlungen liegen an West-, Nord- und Osthängen. Sie liegen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Sie sind klein. Die Tribschneeansammlungen sollten im sehr steilen Gelände gemieden werden. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden. In der Schneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Sehr vereinzelt können Lawinen im Altschnee ausgelöst werden. Diese Gefahrenstellen liegen vor allem an wenig befahrenen, eher schneearmen Hängen sowie im Bereich der Waldgrenze. Extreme Hänge sollten einzeln befahren werden.

Weitere Gefahr: Gleitschneelawinen (siehe 2. Karte)

Trocken, Gebiet D

Gering, Stufe 1



Altschnee, Tribschnee

Sehr vereinzelt können Lawinen im Altschnee ausgelöst werden. Vorsicht vor allem an eher schneearmen Stellen und im Bereich der Waldgrenze. Schon ein Rutsch kann Schneesportler mitreissen und zum Absturz bringen. Frische Tribschneeansammlungen liegen vor allem im Hochgebirge, besonders an steilen West-, Nord- und Osthängen. Sie sind klein. Sie liegen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Die Tribschneeansammlungen sollten im extremen Gelände gemieden werden.

Weitere Gefahr: Gleitschneelawinen (siehe 2. Karte)

Trocken, Gebiet E

Gering, Stufe 1



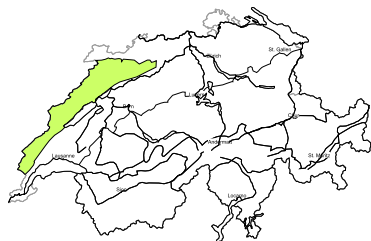
Tribschnee

Mit starkem Nordwind entstanden seit Freitag vor allem an West-, Nord- und Osthängen kleine Tribschneeansammlungen. Diese liegen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Sie sollten im extremen Gelände gemieden werden. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Weitere Gefahr: Gleitschneelawinen (siehe 2. Karte)

Trocken, Gebiet F

Gering, Stufe 1

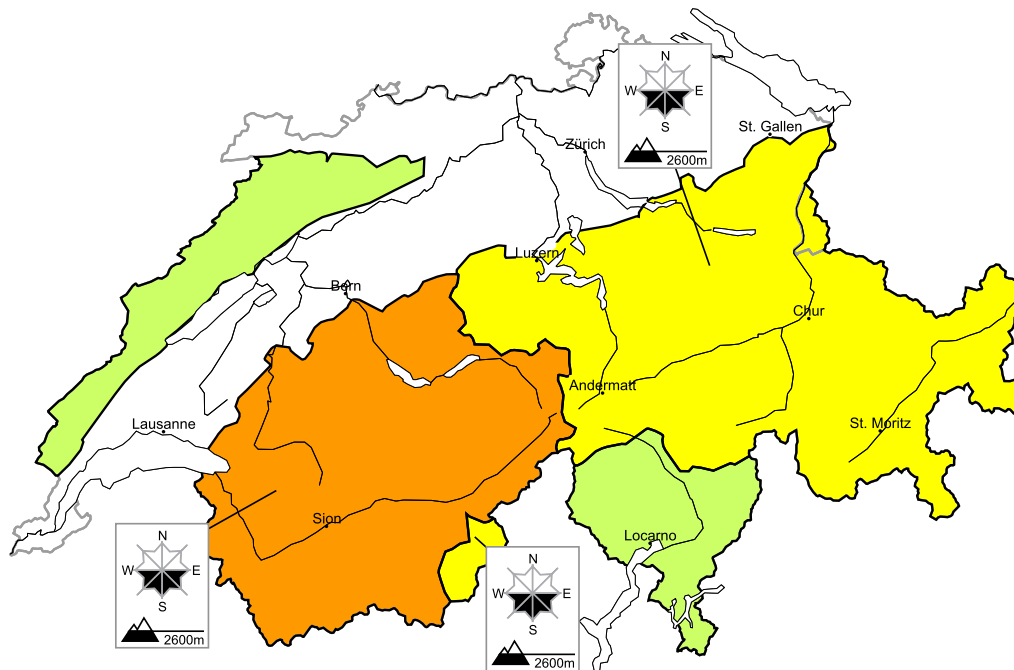


Es sind kaum noch trockene Lawinen möglich.

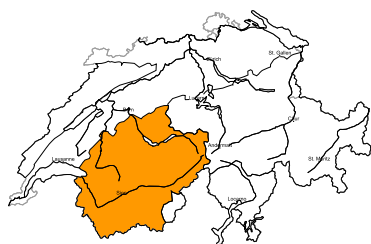
Weitere Gefahr: Gleitschneelawinen (siehe 2. Karte)

Gleitschneelawinen

Aktualisiert am 23.2.2019, 08:00

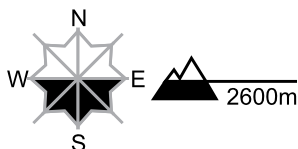


Gleitschnee, Gebiet A **Erheblich, Stufe 3**



Gleitschneelawinen

Gefahrenstellen

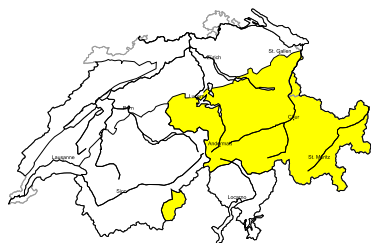


Gefahrenbeschreibung

Bis am Mittag sind einzelne, mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung dann vermehrt Gleitschneelawinen zu erwarten. Diese können gross werden. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen. Hoch gelegene Verkehrswege können teilweise gefährdet sein.

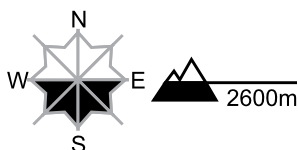
Weitere Gefahr: Trockene Lawinen (siehe 1. Karte)

Gleitschnee, Gebiet B **Mässig, Stufe 2**



Gleitschneelawinen

Gefahrenstellen



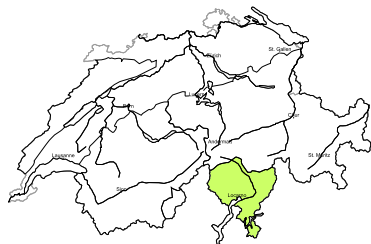
Gefahrenbeschreibung

Bis am Mittag sind einzelne, mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung dann vermehrt Gleitschneelawinen zu erwarten. Diese können vereinzelt gross werden. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Weitere Gefahr: Trockene Lawinen (siehe 1. Karte)

Gleitschnee, Gebiet C

Gering, Stufe 1



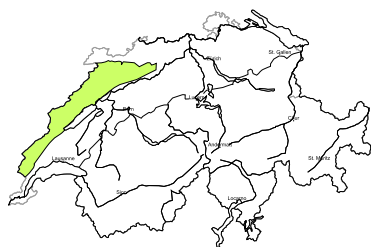
Gleitschneelawinen

Vor allem an sehr steilen Sonnenhängen sind unterhalb von rund 2600 m einzelne meist kleine Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Weitere Gefahr: Trockene Lawinen (siehe 1. Karte)

Gleitschnee, Gebiet D

Gering, Stufe 1



Gleitschneelawinen

An sehr steilen Grashängen sind einzelne kleine Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Weitere Gefahr: Trockene Lawinen (siehe 1. Karte)



Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 22.2.2019, 17:00

Schneedecke

In der klaren Nacht bildet sich an steilen Südhängen eine bis in hohe Lagen tragfähige Kruste. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und Sonneneinstrahlung sind vor allem an sehr steilen, besonnten Hängen unterhalb von rund 2600 m Gleitschneelawinen zu erwarten. Einzelne Gleitschneelawinen sind auch nachts möglich. Vor allem nördlich einer Linie Rhone-Rhein und von Nordbünden bis ins nördliche Unterengadin können Gleitschneelawinen teilweise gross werden. An steilen Nordhängen ist die Oberfläche oft kantig aufgebaut und locker. Am Freitag entstanden vor allem in der Höhe und am Alpenhauptkamm kleine Tribschneeansammlungen. Diese wurden vor allem an Schattenhängen auf eine ungünstige Altschneeoberfläche abgelagert. Zudem sind im mittleren Teil der Schneedecke vor allem am westlichen Alpennordhang, im Wallis und in Graubünden teils kantig aufgebaute, weiche Schwachschichten vorhanden. Diese sind vor allem an eher schneearmen Schattenhängen und im Bereich der Waldgrenze vereinzelt störanfällig.

Wetter Rückblick auf Freitag, 22.02.2019

In der Nacht auf Freitag war es am westlichen Alpennordhang teilweise, am zentralen und östlichen Alpennordhang sowie in Nord- und Mittelbünden und im Engadin meist stark bewölkt. Tagsüber war es dann im Westen und Süden meist sonnig, am zentralen und östlichen Alpennordhang sowie in Nord- und Mittelbünden war es meist bewölkt.

Neuschnee

Am zentralen und östlichen Alpennordhang sowie in Nord- und Mittelbünden fielen oberhalb von rund 1500 m ein paar Schneeflocken.

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +4 °C im Wallis und im Tessin und 0 °C im Osten

Wind

in der Nacht auffrischender Nordwind,
tagsüber

- am Nördlichen Alpenkamm und am Alpenhauptkamm meist mässig bis stark, zum Teil auch stürmisch
- sonst meist schwach bis mässig

Wetter Prognose bis Samstag, 23.02.2019

Die Nacht auf Samstag ist meist klar. Tagsüber ist es in den Bergen meist sonnig.

Neuschnee

-

Temperatur

Die Temperatur steigt deutlich an und liegt am Mittag auf 2000 m zwischen +7 °C im Westen, +3 °C im Süden und 0 °C im Osten.

Wind

aus Nordost bis Ost

- am Alpennordhang und in Graubünden in der Höhe stark
- sonst meist mässig
- in der Nacht auf Samstag im Norden auffrischende, gegen Westen hin zeitweise starke Bise

Tendenz bis Montag, 25.02.2019

Es ist an beiden Tagen sonnig und mild. Am wärmsten ist es im Westen. In der Höhe weht mässiger, zeitweise auch starker Nordost- bis Ostwind. Die Gefahr von trockenen Lawinen verändert sich nicht wesentlich. Die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen steigt im Tagesverlauf jeweils deutlich an.